

Kath. Pfarreiengemeinschaft **ETWAH** in Haren



Herzlichen Dank,
dass Sie das Projekt
„Schulgeld für Uganda“
unterstützen!



Spendenkonto der
Kath. Kirchengemeinde St. Martinus
bei der **Volksbank Haren/Ems**
Stichwort: **Schulgeld Uganda**

IBAN: DE59 28590075 1021519000
BIC: GENODEF1LER

Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, geben Sie bitte neben Ihren Namen auch Ihre Anschrift an.

Die Datenschutzbestimmungen entnehmen Sie bitte der Internet-Seite der kath. Pfarreiengemeinschaft www.ETWAH.de.

Kath. Pfarreiengemeinschaft
ETWAH in Haren



Das Projekt

Schulgeld für **Uganda**

Seit Herbst 2013

- **angesprochen**
durch den Caritas-Direktor
Joseph Musana, Fort Portal
- **gegründet**
durch den **Pfarrgemeinderat**
St. Martinus, Haren
- **ausgeführt**
durch die **Projektgruppe**
„Schulgeld Uganda“
- **unterstützt**
durch die **Spenderinnen** und
Spender aus **Haren** und **Umgebung**

Ansprechpartner: H. Dopp, H.G. Rüther
M. Dopp, E. Jansen,
Langestraße 35, 49733 Haren (Ems)
Email: e.jansen@elektro-jansen.de Tel: 01 51 18 20 29 77

Kath. Pfarreiengemeinschaft **ETWAH** in Haren



48 jungen Menschen

aus **Fort Portal, Uganda**, wurde bis heute mit einer finanziellen Unterstützung aus **Haren (Ems)** zwischen 1500,00 € und 2800,00 € die Schul- und Ausbildung ermöglicht. In den vergangenen sechs Jahren sind somit jährlich um die **14.000,00 Euro** Spendenbeträgen **vollständig** an **Pfarrer Joseph Musana** für das **Schulgeld in Uganda** überwiesen worden. Ein großes ‚**Dankeschön**‘ an alle **Spenderinnen** und **Spender!**



Die **Nachfrage ist riesig**. Neben den zurzeit noch teilweise zu unterstützenden **20 Jugendlichen**, die ihre Ausbildung im nächsten Jahr beenden werden, erhoffen weitere **22 junge Menschen eine finanzielle Unterstützung** für ihren Ausbildungsstart.

Die abgeschlossene Schul- oder Ausbildung **ist der Schlüssel** zu den **erforderlichen Veränderungen** in Uganda. Für die jungen Menschen in Uganda bedeutet das, **Hilfe und Unterstützung** den Menschen im **eigenen Land** geben zu können und so die Armut zu verringern.

Kath. Pfarreiengemeinschaft **ETWAH** in Haren



UGANDA, ein Viel - Völkerstaat in Ostafrika der durch vergangene Bürgerkriege, darauffolgende Pandemien und Menschenrechtsverletzungen mit einer hohen Armutsquote zu kämpfen hat. Die durchschnittliche Lebenserwartung beträgt heute etwa 62/65 Jahre. In den Familien leben zurzeit zwischen 4 bis 8 Kinder. Über 50 % der Menschen in Uganda sind Jugendliche zwischen 18 und 28 Jahren. Der Unterricht und die Ausbildung sind schulgeldpflichtig. Da aber viele Familien es sich nicht leisten können, das Schulgeld für ihre Kinder auf der höheren Schule aufzubringen, können sie ihnen keinen Schulbesuch und keine Ausbildung ermöglichen. So finden über 60 % der jungen Menschen später keine Jobs. Es folgt ein Teufelskreis aus Gewalt, Drogenmissbrauch, Kriminalität, Prostitution, Krankheiten und noch größere Armut. Der einzige Ausweg für viele dieser jungen Menschen in Uganda ist die Schul- und Ausbildung. **Durch die Übernahme des Schulgeldes bieten Sie den Jugendlichen die Möglichkeit, in Uganda ein Menschenwürdiges Leben führen zu können.**

Denn: Bildung ist der erste Schritt aus der Armut!